

# Verarbeitungsanleitung

## Badewannenbeschichtung



Das Auswechseln der Badewanne ist arbeitsaufwändig, verursacht Schmutz und Lärm und erfordert vielfach den Fachhandwerker. *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack* ist dazu die echte Alternative: Nach der Beschichtung, die einfach aufgestrichen wird, sieht die Wanne aus wie neu und ist so widerstandsfähig wie das Original – auf Jahre!

### Produkteigenschaften:

Zur Beschichtung und Renovierung von Bade- und Duschwannen aus Stahl-, Email- und Sanitäracryl\* sowie von Altanstrichen mit *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack*.

Der Lack ist lösemittelfrei und besteht aus 2 Komponenten, die miteinander vernetzen und dadurch einen hoch glänzenden und extrem haltbaren Lackfilm bilden.

Das Set *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack* ist Deckanstrich und Versiegelung in einem Arbeitsgang. Der Lack ist bemessen für eine normal große Badewanne bzw. 2 Duschwannen. Durch das hohe Deckvermögen genügt ein Anstrich für eine gleichmäßige Oberfläche. Nur bei dunklen Untergründen kann eine zweite Farbschicht (weiteres Set) erforderlich werden.

*JAEGER Badewannen- & Fliesenlack* gibt es in 4 Sanitärfarbtönen: alpinweiß, bahamabeige, manhattangrau, pergamon.

Für die Beschichtung größerer Wannen ist das Set *JAEGER Fliesen- & Badewannenlack* (für ca. 6,8 m<sup>2</sup>) im Farbton alpinweiß verfügbar.

\* hierzu ist *JAEGER Acrylwannen-Grundierung* erforderlich (nicht im Set enthalten), eine spezielle Haftgrundierung für Sanitäracryl, auf Wasserbasis. Die Menge von 100 ml reicht zur Grundierung einer normal großen Badewanne von ca. 2,8 m<sup>2</sup> Fläche bzw. für 2 Duschwannen.

### Packungsinhalt

- 1 Dose Badewannen- & Fliesenlack
- 1 Flasche Härter
- 4 Bogen Schleifpapier (P120 + P320)
- 1 Farbwanne
- 1 Packung Entkalker
- 1 Flasche Wannen- & Fliesenreiniger-Konzentrat
- 1 Profi-Pinsel
- 1 Profi-Farbrolle mit Bügel
- 1 Rührholz
- 1 Staubbindetuch



### Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0  
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

### Über den Inhalt des Sets hinaus ggf. erforderliches Material:

- *Universalklebeband: Menge je nach abzudeckender Fläche*
- *Zur Entfernung von Silikonfugen: Silikonentferner oder Spiritus, scharfes Messer bzw. Fugenmesser*
- *Haushaltshandschuhe in passender Größe*
- *Zur Reparatur von Schadstellen: Polyester- bzw. Epoxydharz-Spachtelmasse*
- *Plastikbeutel zum Einbinden der Armatur*
- *Plastikeimer zum Anmischen von Entkalker bzw. Reiniger*
- *Schwamm bzw. Bürste zur Reinigung*
- *Nur zur Beschichtung von Sanitär-Acryl: JAEGER Acrylwannen-Grundierung*

### Erforderliche Arbeitszeit: ca. 2-3 Stunden:

- Vorbereitung ca. 30 Min.
- Entkalken, Reinigen und Schleifen ca. 1 Stunde (1,5 Std.: Set 6,8 m<sup>2</sup>)
- Abkleben und Entstauben ca. 20 Min. (30 Min.: Set 6,8 m<sup>2</sup>)
- Beschichten ca. 40 Min. (50 Min.: Set 6,8 m<sup>2</sup>)

- Bei Acrylwannen: zusätzliches Vorstreichen von *JAEGER „Acrylwannen-Grundierung“* ca. 15 Min. + zusätzlicher Trocknungszeit (ca. 16 Stunden).

Trocknungszeit bis zur Gebrauchsfähigkeit: Staubtrocken nach 5 Stunden, wasserbelastbar nach 5 Tagen.

### Pflege:

- Mit üblichen, milden Haushaltsreinigern, z.B. Neutralreiniger (keine Scheuermittel benutzen!).
- Moorbäder und medizinische Badezusätze mit Farbbeimischungen können die Beschichtung verfärben. Kontakt mit Textil- und Haarfarben, Tönungen und anderen eingefärbten Objekten vermeiden und keine stark abfärbenden Wäschestücke in der Badewanne einweichen.
- Dauerhaft stehendes Wasser auf der Beschichtung vermeiden und Wanneinlagen o.ä. unmittelbar nach dem Baden bzw. Duschen entnehmen, damit die Lackoberfläche nach Wasserbelastung wieder komplett abtrocknen kann.

### Service:

Weitere Informationen zum *JAEGER Bad Renovier-System* finden Sie auf unserer Website: [www.jaegerlacke.de](http://www.jaegerlacke.de)

Bei Fragen hilft Ihnen unsere technische Beratung gerne weiter:  
Tel.: +49 (0) 7141-2444-0

### Unbedingt beachten: Wichtige Hinweise & Tipps:

- Untergründe mit speziellen, Schmutz abweisenden Eigenschaften (z.B. „Lotus-Effekt“) sind für eine Beschichtung nicht geeignet.
- Zwischen *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack*, *JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Set* und *JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Lackstift* können durch unterschiedliche Auftragsweise ggf. Farbtonunterschiede entstehen. Bitte vor Anwendung an geeigneter Stelle Farbtonvergleich vornehmen.
- Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% und Temperaturen unter 20° C beeinträchtigen den Aushärteprozess und damit auch Glanzgrad und Endbeständigkeit des Lackfilms. Am einfachsten erreicht man die geeignete Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Ablüften der feuchten Luft.
- Der Reiniger (biologisch abbaubar gemäß DIN EN 29888) nicht mit der Entkalker-Flüssigkeit mischen
- Besonders bei Stahlwannen kann die Temperatur der Wanne deutlich unter der Raumtemperatur liegen. Ggf. die Wanne mittels Heizstrahler o.ä. geizelt und nachhaltig auf 22°-25°C erwärmen.
- Auch Jahre altes Silikon kann Silikonverunreinigungen verursachen. Dort, wo sich Silikonreste befinden, kann die Lackierung nicht haften. Silikonverunreinigungen sind optisch nicht zu erkennen, sie verursachen jedoch während der Trocknung kraterförmige Oberflächenstörungen in der Beschichtung, so genannte „Silikonkrater“.
- Weder Pinsel noch Rolle dürfen mit der Silikonfuge oder deren Resten in Berührung kommen. Silikon könnte sonst beim Gebrauch des verunreinigten Werkzeugs auf die zu beschichtende Fläche verschleppt werden.
- Je besser Staub vermieden wird, desto schöner wird die Oberfläche der Beschichtung. Zur Vermeidung von Staubeinschlüssen Farbwanne, Pinsel und Walze vor Gebrauch ebenfalls mit dem Staubbindetuch aus- bzw. abwischen.
- Bei Acrylwannen darf die Durchbiegung des Acryl-Materials bei voller Belastung 2 mm nicht übersteigen (vgl. RAL-Gütezeichen für Sanitäracryl), um Risse in der Beschichtung zu vermeiden.
- Beim Beschichten ausreichend Lack aufbringen, um eine ebenmäßige Oberfläche zu ermöglichen. Den Lack mit der Walze gleichmäßig verteilen, um Tropfenbildung und Lackläufer zu vermeiden. Bei kleineren Wannn ist nicht die gesamte Lackmenge erforderlich, dadurch kann Lack übrig bleiben. Überschüssig aufgebraachte Lackmengen (erkennbar daran, dass die Farbrolle eher rutscht als rollt) mittels Pinsel oder Rolle wieder aufnehmen und in der Farbwanne abstreifen.
- Ist ein zweiter Anstrich gewünscht, kann dieser 24 Stunden nach dem Auftrag der ersten Schicht erfolgen. Hierfür die erste Schicht mit feinem Schleifpapier (P320) gleichmäßig matt schleifen und die geschliffene Fläche „nebefeuert“ abwischen, um den Schleifstaub zu beseitigen. Feuchtigkeit ggf. ablüften, Temperatur beachten und dann wie beschrieben beschichten.
- Nach ca. 50 Minuten nach Mischen von Lack und Härter wird die Lackmischung zunehmend zäher, bis sie schließlich nicht mehr verarbeitbar ist. Lackreste und Werkzeug können nach Aushärtung über den Hausmüll entsorgt werden.

# Verarbeitungsanleitung

## Badewannenbeschichtung



### 1. Vorbereitung

#### 1.1 Temperatur einhalten:



Die Lackkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +22°C lagern, damit der Lack geschmeidig verarbeitet werden kann.

Für das optimale Lackierergebnis muss die Raumtemperatur und die Temperatur der Wanne während der Verarbeitung und über die gesamte Aushärzeit von 5 Tagen zwischen +22° C und +25° C betragen. Optimal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50%, was am einfachsten durch Heizen zu erreichen ist.

#### 1.2 Staubquellen entfernen:



Alle Staubquellen wie z.B. Handtücher, Vorhänge etc. entfernen und bei der Verarbeitung fusselfreie Kleidung tragen. Staubentwicklung durch Luftzug vermeiden.

#### 1.3 Abkleben:



Nicht zu beschichtende Flächen abkleben. Die Wanneneinlauf-Armatur in einen Plastikbeutel einbinden, damit keine Wassertropfen in die Wanne fallen können. Die Auslauf-Armatur kann mit überlackiert werden. Alte Silikonfugen werden entweder ebenfalls abgeklebt oder entfernt und später neu verfugt.

#### Achtung: Silikon



Silikon wirkt als Trennmittel, Lack kann darauf nicht haften. Wird die Silikonfuge entfernt, dürfen Silikon-Bruchstücke die zu beschichtende Oberfläche nicht verunreinigen. Daher am Besten die Wanne ganzflächig mit Folie auskleiden und die Folienränder bis nahe (ca. 2 cm) an den Silikonrand abkleben. Dann mit scharfem Messer das Silikon restlos heraus schneiden. Danach den Fugenbereich gründlich schleifen und mit silikonentferner- oder spiritusgetränktem Lappen reinigen. Den Lappen mehrfach erneuern.

### 2. Reinigen und entkalken

#### 2.1 Entkalken



Den Inhalt des Entkalker-Beutels (Zitronensäure-Granulat) in 2 Litern Wasser auflösen. Achtung: Kontakt zu Haut und Augen vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

Den Wannenabfluss verschließen und die Lösung in die Wanne geben. Mit Schwamm oder grober Bürste die Lösung mehrmals auf der gesamten Oberfläche verteilen und ca. 10 Min. einwirken lassen.

Danach Wanne mit klarem Wasser ausspülen und wie folgt reinigen.

#### 2.2 Reinigen:



JAEGER Wannen- & Fliesenreiniger mit ca. 1 Liter (2 Liter: Set 6,8 m²) Wasser mischen und damit die Wanne mit Schwamm bzw. Bürste reinigen.

(Achtung: Augen und Haut vor Kontakt schützen. Haushaltshandschuhe sind empfohlen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen)

Anschließend die Wanne mit klarem Wasser ausspülen

#### 2.3 Schleifen der Badewanne:



Die gesamte Wanne erst mit grobem Schleifpapier (P120), dann mit feinem Schleifpapier (P320) nass schleifen. Raue Stellen müssen vollständig glatt geschliffen werden. Mit klarem Wasser nachwaschen

Die Wanne gut trocknen lassen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit durch Lüften abführen und ggf. den Raum heizen. Wannentemperatur (+22° C bis +25° C) beachten!

Die trockene Wanne zur Sicherheit gegen verbliebene Silikonreste mit einem spiritusgetränkten Lappen vollflächig ausreiben.

#### 2.4 Ausbessern:

Eventuell schadhafte Stellen an der Wanne mit Polyester- oder Epoxydharz-Spachtelmasse ausbessern. Nach dem Durchhärten mit feinem Schleifpapier (P320) nass eben schleifen. Schleifrückstände ausspülen und trocknen lassen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ablüften. Wannentemperatur beachten!

#### 2.5 Entstauben:



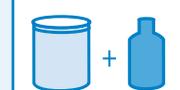
Um noch vorhandene Staubpartikel zu entfernen, die getrocknete Wanne mit dem Staubbündetuch nachwaschen.

### 2.6 Nur auf Acryl: Acrylflächen grundieren:

JAEGER-Acrylwannen-Grundierung aufrühren und in die Farbwanne geben. Mit Pinsel oder Rolle in einem Arbeitsgang zügig, dünn und gleichmäßig auftragen, um Ansätze durch Trocknung zu vermeiden. 16 Stunden trocknen lassen. Pinsel, Rolle und Farbwanne sofort nach Auftrag der Grundierung gründlich mit Wasser auswaschen. Vor der Verwendung zur Decklackierung vollständig trocknen lassen. Dann wie nachfolgend beschrieben lackieren.

### 3. Beschichten:

#### Lack + Härter



Den Inhalt der Härterflasche restlos in die Lackdose geben, das Gemisch mit dem Rührholz mindestens 2 Minuten intensiv durchrühren und in die Farbwanne gießen. Dort noch einmal kurz durchrühren. Kontakt zu Haut und Augen vermeiden! Das angemischte Material ist ca. 50 Minuten leicht verstreichbar.

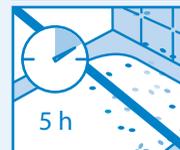


Mit dem Pinsel den Lack zügig auf die Wannenoberfläche auftragen. Mit Spachtelmasse reparierte Stellen gezielt vorstreichen und damit grundieren. Nicht zu dick auftragen, um Lack-Läufer und Tropfenbildung zu vermeiden. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 20 Minuten.



Farbrolle nur so weit auf den Rollenbügel aufstecken, dass die Rolle nicht streifen kann. Zur Erzielung einer einheitlichen Schichtstärke mit der Rolle den Lack abwechselnd in Längs- und Querrichtung gleichmäßig verteilen. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 20 Minuten

### 4. Nacharbeiten:



Nach ungefähr 5 Stunden ist die Beschichtung staubempfindlich. So lange Luftzug und Staubentwicklung vermeiden. Nach ca. 8-24 Stunden können die Klebänder entfernt und die Silikon-Neuverfugung vorgenommen werden.



Für 5 Tage nach der Beschichtung die Raumtemperatur konstant auf wenigstens +22° C halten und Wassereinwirkung vermeiden. Danach kann die Wanne wieder normal benutzt werden.

Beim ersten Baden bzw. Duschen zunächst lauwarmes Wasser in die Badewanne einlaufen lassen und dann die Wassertemperatur langsam erhöhen, um Spannungsrisse zu vermeiden.

Badezusätze und sehr heißes Wasser erst nach 14 Tagen verwenden. Dabei immer zuerst Wasser einlassen und danach Badezusätze zugeben. Stets mit lauwarmem Wasser beginnen.